





Und ich dachte schon, jetzt würde es richtig hoch hergehen - ...

und das ist nun das Ende! Wie langweilig ...

Wie zahm dieser schöne Bursche den Herrn Huang gemacht hat! Man soll einen Menschen eben nicht nach seinem Äußeren beurteilen.



Chunyu, Feng'er, ihr habt unzählige Männer gesehen - ...

Findet ihr etwa auch, dass ein solcher Mann ...

schön ist?



Hoher Herr Liang, wir stammen zwar aus dem Freudenhaus, ...

aber wir wollen Euch nicht anschwindeln, nur um uns bei Euch einzuschmeicheln.

Dieser junge Herr ist wirklich bildschön.

Aber ja.

Bei seinem Anblick fühlen wir uns richtig minderwertig.



Aber ...

Ich kann diese faden Schönlinge nicht leiden.

Meistens sind sie nur hübsch anzuschauen, aber zu nichts zu gebrauchen.

Hihi!



Genau! Jemand wie Ihr dagegen, so charmant und lässig und dabei so freigebig, das ist ein wahrer Traummann!

Außerdem habt Ihr von Natur aus die Aura eines Adligen. Ihr werdet bestimmt noch ganz groß herauskommen!

Haha.



Alle Achtung, Du bist nicht auf den Mund gefallen. Ich werde euch beide nachher gut entlohnen.

Vielen Dank, Hoher Herr Liang.



Hoher Herr, weil wir uns so gut kennen, ...

will ich Euch ein großes Geheimnis verraten.

Ach ja? Lass hören.



In Wahrheit ist dieses kleine Mädchen eine Prinzessin bei Hof.

Tatsächlich?

Und woher weißt du das?



Und der schöne Mann ist der neue Schwiegersohn des Kaisers!

Hihi, hier kommen so viele hohe Tiere hier, ...

da findet sich leicht eine Gelegenheit, so etwas in Erfahrung zu bringen.



Ach so ist das.

Ich sage euch:

Wo sollen gewöhnliche Leute auch die Zeit und das Geld hernehmen, um sich so prunkvoll zu kleiden und überall herumzustoßeln?



Pah! Wie gut, dass es nur die Prinzessin ist und kein Sohn des Kaisers!

Ein Prinz, der in einem fort sein Weib in den Straßen zur Schau stellen würde, statt seine Pflichten zu erfüllen, ...

würde wohl seinen Titel verlieren.



Hoher Herr Liang, Eure Gäste sind da.

Kommt es Euch gelegen, sie jetzt zu empfangen?



Ja, ich mache mich nur kurz fertig.

In einer kleinen Weile kannst du sie heraufführen.



Bitte hier entlang,
meine Herren.



Ihr müsst der
Hohe Herr
Liang sein.

Verzeiht. Weil
wir die Wege hier
nicht kennen,
haben wir uns
verspätet.



Das macht
doch nichts. Ihr
kommt ja auch
von weither.

Bitte verzeiht,
dass ich Euch
nicht gebührend
in Empfang ge-
nommen habe.



Ich habe mit meinen Gästen ein paar wichtige Dinge zu besprechen. Ihr könnt Euch schon einmal zurückziehen.

Jawohl, Höher Herr.



Ihr sprecht vorzüglich Chinesisch, mein Freund.

Anscheinend habt Ihr dafür weder Zeit noch Mühe gescheut. (Fürst Liang redet nun Türkisch.)



Ich hatte ja keine Ahnung, dass Ihr noch so flüssig Türkisch sprecht. Dann brauchen wir ja nicht mehr auf Chinesisch zu radebrechen.



Was reden die denn da?

Ich verstehe kein Wort.



Dass ich Türkisch spreche, ist nicht weiter verwunderlich. Meine Mutter war Türkin, und auch hier in China ...

hat sie mit mir, wenn wir unter uns waren, meist Türkisch gesprochen.



Seit Pimoluo Khan zum Fürsten von Pingliang ernannt wurde, ...

ermuntern wir unser Volk, sich mit der chinesischen Kultur vertraut zu machen.

Wir Anführer müssen da natürlich mit gutem Beispiel vorangehen.



Ja,

wir alle sind nun eine Familie.

Wir sollten uns regelmäßig besuchen und miteinander austauschen.

Bitte setzt Euch doch!

In dieser chinesischen Tracht fühlt man sich ziemlich unbehaglich.

Tut Euch keinen Zwang an.

Lasst mich die Sachen erst einmal ablegen, bevor wir essen.

...

So, Fürst Liang, ...

nun lasst mich uns Euch einmal richtig vorstellen.

Ich bin Ashina Kōl, der älteste Sohn des Khans.

Das ist mein Vetter Ashina Tūlesū Tegin.

Und das ist Sangji Yuga.